

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

# BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 7

Gesundheitswesen

**II. Erkrankungen an Tuberkulose**

**3. Vierteljahr 1967**



Bestellnummer : 200720 - 670303

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



## V o r b e m e r k u n g

Nach dem Bundesseuchengesetz vom 18.7.1961, in Kraft seit dem 1.1.1962, müssen Erkrankungs-, Verdachts- und Sterbefälle an Tuberkulose der Atmungsorgane (aktive Form), der Haut und der übrigen Organe, die den zur Meldung verpflichteten Personen (in der Regel dem Arzt) bekannt werden, dem für den Aufenthaltsort des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich, spätestens innerhalb 24 Stunden nach erlangter Kenntnis, gemeldet werden. Durch die Meldepflicht soll eine rasche Einleitung von Schutz- und Abwehrmaßnahmen für den einzelnen oder die Gesamtheit durch die zuständige Behörde ermöglicht werden. Nach § 39 der 3. DVO zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30.3.1935 müssen die Gesundheitsämter den Aufsichtsbehörden wöchentlich die Erkrankungs- und Sterbefälle melden. Der Meldeweg geht über die Gesundheitsämter, Medizinalabteilungen der Bezirksbehörden und die obersten Gesundheitsbehörden der Länder an die Statistischen Landesämter, die eine Zusammenstellung an das Statistische Bundesamt weiterleiten.

Wegen der Eigenart des Auftretens der Tuberkulose und ihres Verlaufs wird die Tuberkulose in der Statistik nicht zusammen mit den übrigen meldepflichtigen Krankheiten, sondern gesondert erfaßt, wobei vierteljährlich die Zugänge, jährlich die nach Altersgruppen und Geschlecht gegliederten Zugänge sowie die in gleicher Weise gegliederten Bestände der verschiedenen Formen der aktiven Tuberkulose erfragt werden. Bei diesen Formen handelt es sich um die folgenden:

- I a = aktive ansteckungsfähige (offene) Lungentuberkulose mit Bakteriennachweis
- I b = aktive ansteckungsfähige (offene) Lungentuberkulose ohne Bakteriennachweis
- I c = aktive geschlossene Lungentuberkulose
- I d = aktive Tuberkulose anderer Organe

Nach der Art des Zugangs werden erfaßt:

- 1) alle erstmals bekanntgewordenen Tuberkulösen einschl. der Übergänge aus den Gruppen II c (exponierte und exponiert gewesene Personen), II d (unentschiedene Diagnosen), III (nicht tuberkulöse Erkrankungen der Atmungsorgane unter Beobachtung) sowie V (Morbus Boeck)
- 2) alle Tuberkulösen, die in früheren Jahren aus der Tuberkulosenfürsorge ausgeschieden waren und im Berichtszeitraum wiedererkrankt sind, einschließlich der Übergänge aus den Gruppen II a und b (Überwachungsfälle inaktiver endothorakaler bzw. extrapulmonaler Tuberkulose)
- 3) alle Tuberkulösen, die in einem anderen Land bzw. in einem anderen Fürsorgebezirk zugezogen sind; da es sich bei den Zuzügen meist um Bewegungen von Fürsorgebezirk zu Fürsorgebezirk handelt, werden sie nicht zu Bundes- und Ländereergebnissen zusammengefaßt.

Die jeweils nach Jahresende erfolgenden Berichtigungen können nur beim Jahresbericht berücksichtigt werden.

Es handelt sich um vorläufige Ergebnisse, bei deren Beurteilung zu beachten ist, daß die Zahl der Zugänge an Tuberkulösen von der Zahl der durch Vorsorge- bzw. Reihenuntersuchungen erfaßten Personen abhängig ist. Die Unterschiede, die hier vor allem zwischen den Bundesländern bestehen, in denen die Röntgenreihenuntersuchungen durch das Gesetz vorgeschrieben und denjenigen, in denen sie freiwillig sind, beeinträchtigen die Vergleichbarkeit der errechneten Zugangsziffern.

Ziffern, denen weniger als 50 Fälle zugrunde liegen, sind eingeklammert, da sie infolge zu großer Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert besitzen.

1. Zuzüge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Form und Art der Tuberkulose sowie nach Art des Zugangs -

im 3. Vierteljahr 1967

L a n d	Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe (aktiv extrapulmonal)		
	ansteckungsfähig (offen)			nichtansteckungsfähig (aktiv geschlossen)			Erstmals bekannt- gewordene Tuber- kulöse <sup>1)</sup>	Wieder- er- krankte <sup>2)</sup>	Zuzüge aus Kreisen außerhalb des Landes <sup>3)</sup>
	Erstmals bekannt- gewordene Tuber- kulöse <sup>1)</sup>	Wieder- er- krankte <sup>2)</sup>	Zuzüge aus Kreisen außerhalb des Landes <sup>3)</sup>	Erstmals bekannt- gewordene Tuber- kulöse <sup>1)</sup>	Wieder- er- krankte <sup>2)</sup>	Zuzüge aus Kreisen außerhalb des Landes <sup>3)</sup>			
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	105	46	4	212	92	24	78	12	-
Hamburg	110	21	6	182	75	16	55	10	2
Niedersachsen	241	98	22	508	240	93	192	42	19
Bremen	32	15	1	72	25	8	32	11	1
Nordrhein- Westfalen	772	214	13	1 237	310	33	441	47	8
Hessen	266	71	22	500	126	53	191	49	11
Rheinland-Pfalz	174	59	11	247	72	15	101	30	2
Baden-Württemberg	332	187	19	927	351	52	304	75	9
Bayern	496	229	8	1 030	410	32	219	53	4
Saarland	69	22	6	103	32	14	30	6	5
Berlin (West)	128	53	.	296	103	.	56	17	.
Bundesgebiet	2 725	1 015	112	5 314	1 836	340	1 699	352	61
dagegen 3.Vj. 1966	2 939	1 537	125	5 973	3 028	295	1 819	339	60
	Auf 100 000 Einwohner und 1 Jahr								
Schleswig-Holstein	16,9	(7,4)	(0,6)	34,2	14,8	(3,9)	12,6	(1,9)	-
Hamburg	24,0	(4,6)	(1,3)	39,7	16,4	(3,5)	12,0	(2,2)	(0,4)
Niedersachsen	13,8	5,6	(1,3)	29,2	13,8	5,3	11,0	(2,4)	(1,1)
Bremen	(17,1)	(8,0)	(0,5)	38,5	(13,4)	(4,3)	(17,1)	(5,9)	(0,5)
Nordrhein-Westfalen	18,4	5,1	(0,3)	29,5	7,4	(0,8)	10,5	(1,1)	(0,2)
Hessen	20,3	5,4	(1,7)	38,2	9,6	4,0	14,6	(3,7)	(0,8)
Rheinland-Pfalz	19,3	6,5	(1,2)	27,4	8,0	(1,7)	11,2	(3,3)	(0,2)
Baden-Württemberg	15,6	8,8	(0,9)	43,5	16,5	2,4	14,3	3,5	(0,4)
Bayern	19,4	9,0	(0,3)	40,3	16,0	(1,3)	8,6	2,1	(0,2)
Saarland	24,5	(7,8)	(2,1)	36,5	(11,3)	(3,0)	(10,6)	(2,1)	(1,8)
Berlin (West)	23,6	9,8	.	54,6	19,0	.	10,3	(3,1)	.
Bundesgebiet	18,3	6,8	0,8	35,6	12,3	2,3	11,4	2,4	0,4
dagegen 3.Vj. 1966	19,5	10,2	0,8	39,7	20,1	2,0	12,1	2,3	0,4

1) Einschl. der Übergänge aus den Gruppen IIc, III und V.- 2) Einschl. Reaktivierete.- 3) In Niedersachsen und Hessen einschl. der Zuzüge aus den Fürsorgebezirken innerhalb der Länder. In Berlin (West) ohne die Zuzüge aus den Kreisen außerhalb des Landes.-

2. Sterbefälle an Tuberkulose

L a n d	1965		1966				1967		
	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.

A t m u n g s o r g a n e

Anzahl

Schleswig-Holstein	67	77	82	71	74	71	60	81	64
Hamburg	58	50	60	54	44	71	57	55	48
Niedersachsen	180	180	213	186	183	218	160	136	137
Bremen	11	23	25	19	9	13	14	15	20
Nordrhein-Westfalen	441	518	458	459	395	460	443	444	417
Hessen	93	119	108	90	74	76	85	86	59
Rheinland-Pfalz	104	107	109	116	88	100	106	87	52
Baden-Württemberg	211	230	236	211	174	212	216	195	158
Bayern	322	381	382	356	335	381	384	331	284
Saarland	35	46	40	31	30	35	25	31	35
Berlin (West)	100	99	110	63	76	91	98	73	66
Bundesgebiet	1 622	1 830	1 823	1 656	1 482	1 728	1 648	1 534	1 400

Auf 100 000 Einwohner und 1 Jahr

Schleswig-Holstein	10,9	12,5	13,6	11,6	11,9	11,4	9,8	13,1	10,3
Hamburg	12,4	10,7	13,1	11,7	9,4	15,2	12,5	12,0	(10,5)
Niedersachsen	10,3	10,3	12,5	10,7	10,4	12,4	9,3	7,8	7,9
Bremen	( 5,9)	(12,3)	(13,6)	(10,2)	( 4,8)	( 6,9)	( 7,6)	( 8,0)	(10,7)
Nordrhein-Westfalen	10,5	12,3	11,1	11,0	9,3	10,8	10,7	10,6	9,9
Hessen	7,2	9,1	8,5	6,9	5,6	5,8	6,6	6,6	6,8
Rheinland-Pfalz	11,5	11,9	12,3	12,9	9,7	11,0	11,9	9,6	9,1
Baden-Württemberg	10,0	10,8	11,3	10,0	8,1	9,8	10,3	9,2	7,4
Bayern	12,7	15,0	15,3	14,0	13,0	14,8	15,2	12,9	11,1
Saarland	(12,3)	(16,2)	(14,4)	(11,0)	(10,5)	(12,3)	( 9,0)	(11,0)	(12,4)
Berlin (West)	18,0	17,9	20,3	11,5	13,8	16,5	18,2	13,5	12,2
Bundesgebiet	10,9	12,2	12,5	11,1	9,8	11,5	11,2	10,3	9,4

S o n s t i g e r O r g a n e

Anzahl

Schleswig-Holstein	3	1	2	5	9	2	5	3	5
Hamburg	2	2	-	4	3	2	1	1	3
Niedersachsen	13	18	11	17	8	13	8	16	13
Bremen	1	1	-	-	-	4	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	28	49	35	25	38	27	22	23	24
Hessen	6	15	7	12	7	10	6	11	11
Rheinland-Pfalz	11	8	7	6	6	5	17	5	8
Baden-Württemberg	20	18	20	25	13	19	17	15	19
Bayern	19	15	22	22	18	12	35	25	17
Saarland	1	-	-	2	1	-	2	-	1
Berlin (West)	8	2	8	6	5	3	5	9	8
Bundesgebiet	112	129	112	124	108	97	118	108	109

Auf 100 000 Einwohner und 1 Jahr

Bundesgebiet	0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,6	0,8	0,7	0,7
--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----